



5-59
ZB MED

pra
Levetiracetam

neuro
date



Informationsdienst für Neurologen & Psychiater

Inhalt

Impressum	59
Editorial	
Substanzvielfalt	2
Neuro Focus	
Vermehrte Zeittakte für den Nervenarzt	2
Psychotherapie für Schwerkranke	5
Scientologen auch mit UPS verhandelt?	6
Neuro Praxis	
Akupunktur bei Patienten einmal anders	8
Depression: erhöhtes Risiko für Herzinfarkt	10
Neuro Therapie	
Behandlung von Basalganglien-Bewegungsstörungen	12
Nda Quiz	
Verweilgebühr (EBM-Nr. 40)	26
Kommentar	
Für den Erhalt der KV'en	26
Diagnose	
Differenzialdiagnose des Schwindels	27

Lehre

Diplom - Ergotherapie	30
Psychotherapie als Studium	33

Für Sie gelesen

Neurologische Gutachten	41
Augenbewegungsstörungen	42
Prof. Faust zum 60sten	42
Patiententestament	45
Neuroonkologie	45
Entzündliche Erkrankungen des ZNS	46
Neurologie in Praxis und Klinik	46
Neue Broschüre der Alzheimer-Hilfe	49
News	50
Neuro Marginal	
Vorläufer der Neuropsychologie	53
Drogen	
Neues Methamphetamin - Suchtmittel auf dem Markt!	54
Heroin oder Methadon?	54
§§ Ecke	
Aufklärungspflicht vor Penisverlängerung verletzt	55
Forum	
Zeitvorgaben	56

Moderne Bildgebung in der Neurologie

Neuroradiologische Diagnostik

Bis in die siebziger Jahre hinein standen für die neurodiagnostische Bildgebung vor allem konventionell radiologische Verfahren zur Verfügung. Hierbei werden im wesentlichen indirekte Zeichen hinsichtlich der zu Grunde liegenden neurologischen Erkrankungen interpretiert. Das Spektrum der diagnostizierbaren Erkrankungen ist dabei sehr eingeschränkt und bezieht sich vorwiegend auf raumfordernde bzw. umgebungsverändernde Prozesse, bzw. solche, die Hohlsysteme komprimieren oder verlagern. Dazu müssen oft zusätzliche invasive Maßnahmen eingesetzt werden. Dennoch werden mit diesen Verfahren die meisten Erkrankungen erst im Spätstadium erfasst. Erst die Schnittbildverfahren, CT und MRT, erlauben eine direkte Darstellung der Morphologie zahlreicher neurologischer Erkrankungen, meist ohne zusätzlichen Einsatz invasiver Methoden. Die computergestützte Datenverarbeitung erlaubt sowohl in der CT als auch in der MRT eine sekundäre Rekonstruktion von Gefäßstrukturen und Hohlsystemen.

Fortsetzung siehe Seite 36

Zentralbibliothek der Medizin
Zeitschriftenstelle
z. Hd. Herrn Konrad Schäfers
Joseph-Stelzmann-Straße 9

50931 Köln

Zs. B
3217
ZB MED

Kommentar
Für den Erhalt
der KV'en
Seite 26